Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09297097

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Hohe Straße 9

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 1071/3; 1071b

Bauwerksname Druckerei Meissner & Buch

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Druckereigebäude mit Seitenflügel, Nebengebäude mit daran angebautem Schornstein und Einfriedung; viergeschossiger Hauptbau entworfen von der Architektenfirma Händel & Franke, ein elegant und konstruktiv wirkender gelber Ziegelbau mit großen Fenstern, Gebäude des Kunstverlages und Chromographischen Instituts Meißner & Buch, ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das erste Fabrikgebäude für die 1861 gegründete Präge- und Lithographische Anstalt Meißner und Buch entstand 1869 bis 1871 auf dem Gelände zwischen Hoher und Sidonien- (Paul-Gruner-Straße).Von den 1879 durch Max Bösenberg errichteten Erweiterungsbauten nur noch das als Abschlußmauer dienende Erdgeschoß zur Paul-Gruner-Straße erhalten. Hauptbau des nunmehrigen Kunstverlags und Chromographischem Institut ist heute der viergeschossige Bau der Architektenfirma Händel und Franke, ein elegant und konstruktiv wirkender gelber Ziegelbau mit großen Fenstern zwischen Lisenen und ausgebautem Dach-(Atelier-)Geschoß. Abschlußmauer dienende Erdgeschoß erhalten. Die bis 1898 entstandenen Gebäude des Kunstverlages und Chromographischen Instituts Meißner und Buch entstand 1869. Ortsgeschichtlich von Bedeutung.

LfD/2013

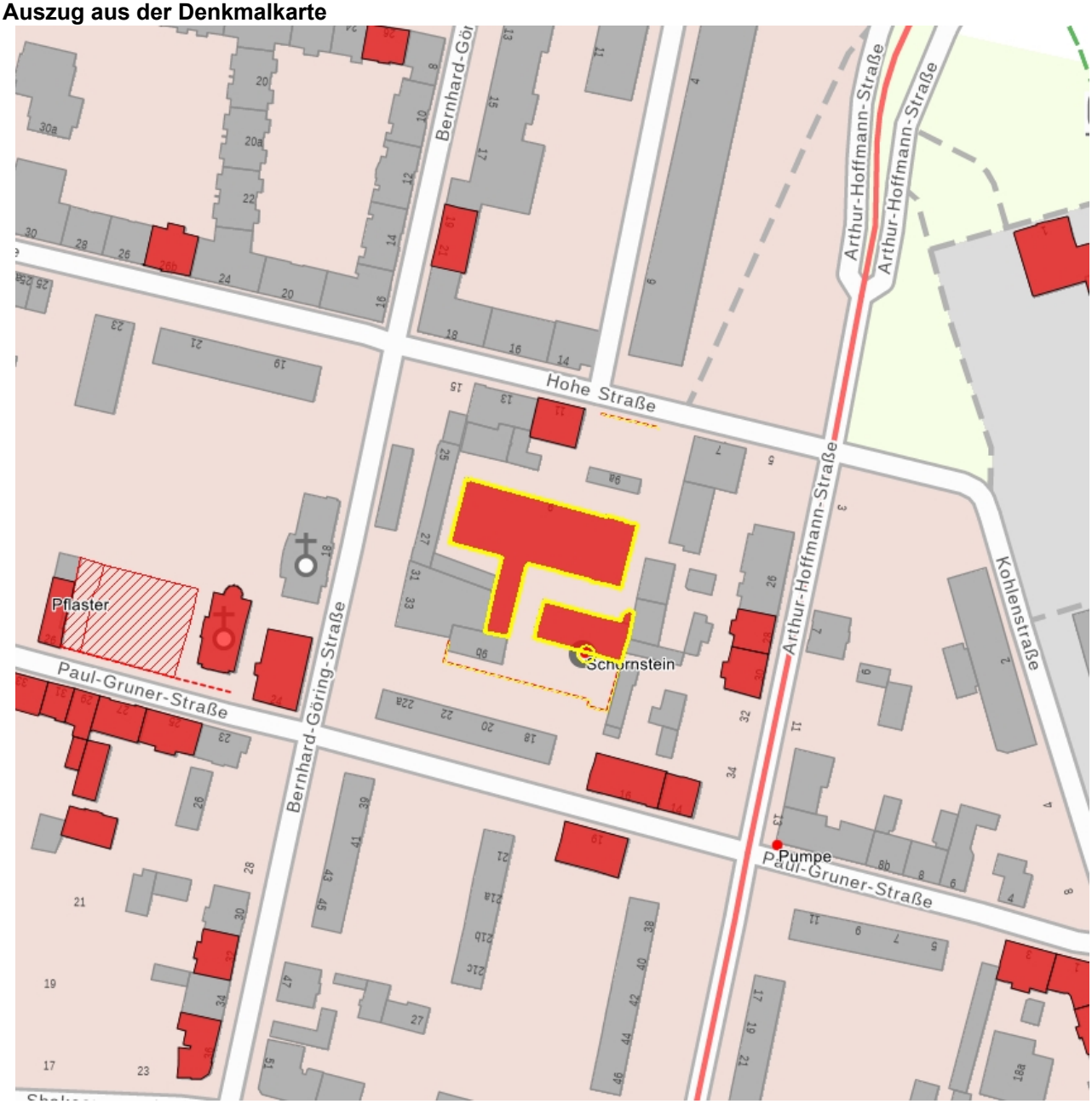
Datierung Ende 19.Jh. (Druckerei); 1910-1911, bez. 1911 (Druckerei)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297097 B**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Ehemaliges Druckereigebäude

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.